Räthsellösung vom Juni

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **4 (1857)**

Heft 31

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-251041

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schrift zerfällt in 4 Theile:

1. Rückblick auf die Entwicklung unserer Schulzustände.
2. Die Früchte der neuen Schule.
3. Vorzüge und Gebrechen unseres Schulwesens.
4. Der Weg des Fortschritts.

Der erste Theil betrachtet zwar bloß die Entwicklung der zürcherischen Schulzustände; um so mehr aber sind die drei übrigen Theile des Buches für alle schweizerischen Volkslehrer und Schulbehörden von allgemeinem und großem Interesse. — Der Verfasser läßt überall die Thatsachen sprechen. — Jeder Lehrer wird aus dieser inhaltsreichen Schrift Anregung und Aufmunterung schöpfen.

Sie sei also jedem Freunde des Fortschritts dringend empfohlen!

W.

Räthsellösung vom Juni.

Ueber das in Nr. 25 des „Volksschulblattes gegebene Preisrälhsel sind im Ganzen 27 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Sonnenaufgang" — von folgenden in poetischer Form: Lehrer Kunz in Bubendorf (Baselland); Seminarlehrer Jerusalem zu Oberdorf (Solothurn); Oberlehrer Gloor in Seon (Aargau); Lehrer Hauser in Rheinau (Zürich); Lehrer Schneider zu Hinterforst-Eichberg (St. Gallen); Dr. Hofstetter in Schnotwyl (Solothurn); Lehrer Schwarz in Murten (Freiburg); Lehrer Huber in Wikon (Luzern); Lehrer Schweizer in Mogelsberg (St. Gallen); Lehrer Jossi in Grindelwald (Bern); Oberlehrer Gaßler in Koblenz (Aargau); Lehrer Aeschbach in Münchenstein (Baselland); Lehrer Probst in Schloßwyl (Bern); Lehrer Egloff in Niederrohrdorf (Aargau); Pfarrer Sarer in Würenlingen (Aargau), und Lehrer v. Gunten zu Brenzikofen (Bern).

Als nach Form und Inhalt die gelungensten Dichtungen werden bezeichnet und mit den dafür ausgesetzten Preisen bedacht die der HH. Kunz in Bubendorf und Jerusalem in Oberdorf. Erstere brachten wir bereis in Nr. 1 der „Erheiterungen" und Letztere mit einigen andern folgen heute.

Die übrigen 12 Preise fielen durchs Loos an die ersten 9 oben verzeichneten (abgerechnet die HH. Kunz und Jerusalem) und an Lehrer Egger in Eggersried (St. Gallen), Lehrer Teuscher in Tschugg (Bern) und M. Burkhard, Lehrerin zu Bettenhausen (Bern). Die Preise werden zur Nachnahme versendet — um doppeltes Porto zu ersparen.

Das Juli-Räthsel folgt in nächster Nummer mit sechs schönen Preisen.

Anzeigen.

Französischer Sprachkurs

in Landajeux, bei Fontaines,

Kts. Neuenburg.

In Bezugnahme und in Hinweisung auf Nr. 27 und 28 dieses Blattes, sowie als Antwort auf Anfragen wird angezeigt, daß unter Berücksichtigung waltender Umstände, der Beitritt zu diesem Kurse auch auf später und auf weniger als 4 Monate geschehen kann.

P. Zürcher, Instituteur.